

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1879.

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht B.) sind den vom Kaiserl. Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands« für die Jahre 1868 bis 1879 entnommen. Die übrigen Angaben, über welche diese Quelle keine den ganzen fraglichen Zeitraum umfassende Mittheilungen macht, sind zusammengestellt aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »deutschen Eisenbahnstatistik« je für die Betriebsjahre 1868 bis 1877, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen für das Etatsjahr 1878 bezw. 1879«.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Be- triebs- jahr.	Bahnlänge (eigen- thümliche) am Ende des Jahres. ³⁾	Dayon entfallen auf		Von den Privat- bahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000	Auf 100 000	Durch- schnitt- liche jähr- liche prozen- tuale Zu- nahme der Bahn- länge.
		Staatsbahnen und (1879) für Rech- nung des Staates ver- waltete Privat- bahnen. ⁴⁾	Privat- bahnen (1879 ohne die in Spalte 3). ⁴⁾	in Staats- ver- waltung. ⁴⁾	in Privat- ver- waltung.	qkm	Ein- wohner	
						ent- fallen km	ent- fallen km	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	16 367,42	7 571,38	8 796,04	2 119,58	6 676,46	31,1	42,2	.
1869	17 446,46	7 816,94	9 629,52	2 147,37	7 482,15	33,2	44,7	6,59
1870	18 887,12	8 274,31	10 612,81	2 275,94	8 336,87	35,9	48,1	8,26
1871 ¹⁾	21 481,69	9 626,36	11 855,33	2 287,76	9 567,57	39,7	52,3	.
1872	22 437,38	10 017,85	12 419,53	2 456,64	9 962,89	41,5	54,2	4,45
1873	23 900,85	10 169,64	13 731,21	2 984,86	10 746,35	44,2	57,3	6,52
1874	25 497,91	10 538,03	14 959,88	3 211,69	11 748,19	47,2	60,3	6,68
1875	27 981,09	12 058,06	15 923,03	3 376,13	12 546,90	51,8	65,4	9,74
1876	29 315,85	13 578,70	15 737,15	3 579,89	12 157,26	54,2	67,6	4,77
1877 ²⁾	30 729,12	14 495,56	16 233,56	4 061,84	12 171,72	56,9	70,0	4,82
1878 ²⁾	31 504,49	15 201,53	16 302,96	4 427,18	11 875,78	58,3	71,0	2,52
1879 ²⁾	33 321,84	16 214,86	13 106,98	4 100,09	9 006,89	61,6	74,2	5,77

¹⁾ Von hier an einschliesslich der Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen.

²⁾ Da im Jahre 1877 bei mehreren Bahnen das Etatsjahr 1. April bis 31. März eingeführt wurde, so beziehen sich die Angaben der Tabelle A. für 1877, 1878 und 1879 über diese Bahnen und zwar über die: Elsass-Lothringischen Reichseisenbahnen, Frankfurt-Bebraer, Hannoversche, Main-Weser, Nassauische, Niederschlesisch-Märkische, Saarbrücker, Westfälische, Preuss. Ost-Bahn, ferner (nur für 1879) Militär-Eisenbahn und Oberhessische Bahn (Staatsbahnen), sowie für die Berlin-Dresdener, Münster-Enscheder, Rhein-Nahe-Bahn (Privatbahnen unter Staatsverwaltung) und (für 1878 und 1879) Westholsteinische, (nur für 1879) Sächsisch-Thüringische Ostwestbahn und Wessalburen-Heider Eisenbahn (Privatbahnen in Privatverwaltung) auf den Stand am Ende ihres Etatsjahres 31. März 1878 bezw. 1879 und 1880. Die Angaben für die Württembergische Staatsbahn beziehen sich für 1877 und 1878 auf den Stand am Ende ihres Rechnungsjahres 30. Juni 1877 bezw. 1878, für 1879 auf den Stand am 31. März 1880. Für alle übrigen Bahnen bezw. alle früheren Jahre sind die in Tabelle A. nachgewiesenen Bahnlängen die am Schluss des betreffenden Kalenderjahres vorhandenen.

³⁾ Bahnstrecken, welche einer deutschen Bahn gehören, aber im Auslande liegen, sind nicht eingerechnet. — Es sind hier alle deutschen Bahnen aufgenommen, auch die nicht dem Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen angehörenden. Für die in der Vereinsstatistik nicht aufgeführten Bahnen: Felda-B., Friedrichsrodaer (Fröttstedt-Friedrichsroda), Cronberger (Cronberg-Rödelheim), Ermsthal-B. (Metzingen-Urach), Brölthal-B. (Hennel-Waldbröl nebst Abzweigung ins Saurenbacher Thal), Bockwaer-Köhlen-B., Hügge-B. (Georg-Marienhütte-Hassbergen) und Peine-Iseder-B. sind die Längen mit zusammen 122,89 km für 1879 (ausschl. Felda-B. mit 90,30 km für 1878) aus dem amtlichen Kursbuch und aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« (Berlin 1881 bezw. 1879), für die früheren Jahre auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) und der betreffenden Kursbücher ermittelt. — Wo das selbe Geleise von mehreren Bahnen benutzt wird, ist die Bahnlänge nur einmal gerechnet. — Noch für Rechnung des Baufonds betriebene Strecken sind mit in Ansatz gebracht. — Bahnen nicht für öffentlichen Verkehr (Anschlussbahnen Bergwerke, Salinen, Hütten, industrielle Etablissements) sind nur insoweit aufgenommen, als auf ihnen ein eigener Bahnbetrieb stattfindet, und sie deshalb auch, nach den angegebenen Quellen, in der Betriebslänge mitenthalten sind (für 1878: 221,35 km, für 1879: 259,75 km). Nicht aufgenommen sind dagegen die sonstigen nicht für den öffentlichen Verkehr bestimmten Bahnen. Von diesen sind in der betreffenden Nachweisung des ersten Jahrgangs des statistischen Jahrbuchs für 1868: 139,26, 1869: 148,31, 1870: 164,13, 1871: 168,35, 1872: 159,58, 1873: 170,53, 1874: 188,71, 1875: 201,37, 1876: 275,53, 1877: 279,86 km mit in Ansatz gekommen; für 1878 sind sie zu 1 120,15 km, für 1879 zu 1 182,95 km ermittelt.

⁴⁾ Die von den badischen, bayerischen und elsass-lothringischen Staatsbahnen gepachteten Privat-B. sind in der Statistik des Eisenbahn-Vereins unter den Staats-B. geführt, hier aber als Privat-B. unter Staatsverwaltung. Die Wilhelm-Luxemburg-Bahn ist als ausserdeutsche nicht mitgerechnet.

⁵⁾ Hierunter 3 687,05 km für Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen (3 692 km minus des im Königreich der Niederlande gelegenen Theiles der Köln-Mindener Bahn).